

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Arbeitslose – die Archäologen der Gesellschaft	11
2. Spuren des Subjekts: methodische Perspektiven und historische Bruchstücke	28
II. Konstitution eines Gegenstandes: Wissen und Nicht-Wissen über Arbeitslosigkeit	37
1. Kollateralschäden ökonomischer Theorie: Arbeitslose im Übergang	39
1.1 Unscharfe Diagnosen: Wirtschaftstheorien und Arbeitslosigkeit	40
1.2 Mischkalkulationen bundesdeutscher Wirtschaftspolitik . .	44
1.3 Neokonservatives Kalkül: Wirtschaftsliberalismus in Großbritannien	47
1.4 Arbeitslose Subjekte im Übergang	50
2. Arbeitslosenstatistik: Subjektivierung durch Objektivierung . .	51
2.1 Die Arbeitslosenstatistik der Bundesrepublik: Residuen von Stabilität	55
2.2 Britische Rechenspiele: Manipulation einer ökonomischen Kennziffer	62
3. Genealogie einer Subjektivierungsform: Der Belastungsdiskurs und der unternehmerische Arbeitslose . .	70
3.1 Arbeitslosigkeit als psychosoziale Belastung	74
3.2 Das Ende des Belastungsdiskurses und die unternehmerischen Arbeitslosen	84
III. Auf dem Amt	99
1. Reform und Regulierung: von präventiven zu kurativen Arbeitsmarktpolitiken	100
1.1 Arbeitsmarktpolitiken in der Bundesrepublik: Vom Aufstieg zur Anpassung	102
1.2 Arbeitsmarktpolitiken in Großbritannien: Vom markt- abhängigen Laissez-faire zur marktgesteuerten Kontrolle . .	110

2. Arbeitsverwaltungen unter Druck: Reform und Überlastung	118
2.1 Reform der Arbeitsverwaltung in der Bundesrepublik: Gebremste Verwissenschaftlichung	118
2.2 Arbeitsvermittlung: Zwischen Paternalismus, Professionalisierung und Überforderung	125
2.3 Arbeitsverwaltung in Großbritannien: Liberaler Zentralismus	130
2.4 Die britischen Jobcenter: unverbindliche Selbstbedienung . .	133
3. Vor Ort: Taktiken und Aushandlungen	140
3.1 Standardisierung von Beratung	141
3.2 Ärger auf dem Amt	149
3.3 Aushandeln von Interessen	154
3.4 Zur Nummer werden: die Ordnung des Wartens	157
3.5 Im Job Shop: unverbindliche Selbsthilfe	163
3.6 Arbeitsmärkte und ihre Grenzen: Verwaltung und Nicht-Verwaltung arbeitsloser Migrantinnen und Migranten	168
3.6.1 Migrantische Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik: Wenn Arbeit kein Argument mehr ist: das disponible Subjekt	168
3.6.2 Postkoloniale Marktliteralität in Großbritannien: Zwangslagen an der Peripherie	178
IV. Vor Gericht	189
1. Das Recht und die Arbeitslosen	189
1.1 Foucault, das Recht und die Arbeitsgesellschaft	189
1.2 Sozialrecht und die Subjektivierung des Rechts in der Bundesrepublik	191
1.3 Social Security Law und die Zunahme sozialer Kontrolle in Großbritannien	199
2. Verhandlungen von sozialer Akzeptanz: Zumutbarkeit von Arbeit	207
2.1 Vom Qualifikationsschutz zur Verteidigung der Grundrechte in der Bundesrepublik	209
2.2 Von Vertragssubjekten und Handelspartnern in Großbritannien	220
3. Zum Recht verhelfen und Recht bekommen: Initiativen von Rechtsberatung und Rechtsbeihilfe	229
3.1 Bundesrepublik: prekäre Erziehung zur Mündigkeit	230
3.2 Großbritannien: Subjektwerdung in inkohärenten Rechtskontexten	234

V.	Heterotopien, Gegen-Verhalten, Protest – der Arbeitslosigkeit entwischt?	239
1.	Pop und Politik	242
1.1	Das Beste aus einer schlechten Situation machen: Pop und trübe Aussichten in den 1970er-Jahren	246
1.2	Musikalische Resignation: Popmusik und Arbeitslosigkeit in den 1980er-Jahren	258
2.	Auf der Straße: Lähmung statt Auflehnung	260
2.1	Befriedet in der Konfliktpartnerschaft: Arbeitskämpfe in der Bundesrepublik	262
2.2	Straßenproteste in Großbritannien: Ohnmacht und Repression	269
3.	Selbsthilfe und Arbeitslosenprojekte in der Defensivhaltung: wer ist schon gerne arbeitslos?	279
3.1	Bundesrepublik: Professionell betreut durch die Arbeitslosigkeit	279
3.2	Großbritannien: Konflikt und Initiative	291
4.	Taktiken der Unterlassung	299
4.1	Faulheitsvorwürfe – Faulheitspraktiken	303
4.2	Offensives Nichtstun	315
VI.	Soziale Mobilität oder der fast unaufhaltsame Abstieg der Arbeitslosen	325
1.	Zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Jugend und Krise	329
1.1	Was bin ich? Berufswunsch und Notwendigkeitsarbeit	333
1.2	Die Unbillen des Zertifikats: die Effekte zunehmender Bildungsnormen in der Bundesrepublik	341
1.2.1	Loyale Verlierer: gering qualifizierte Männer	343
1.2.2	Bescheidene Realistinnen: gering qualifizierte Frauen	349
1.2.3	Assimilationspflichten jugendlicher Migrantinnen und Migranten	358
1.3	Gelegenheitsmanagement: Chancen nutzen in Großbritannien	363
1.3.1	Self-made Typen: gering qualifizierte Männer	365
1.3.2	Ausweglose Abhängigkeiten: gering qualifizierte Frauen	374
1.3.3	Überformte Diskriminierung schwarzer Jugendlicher	381
2.	Arbeitsbedingte Erschöpfung: Versehrte der Rationalisierung	384
2.1	Frührente und Vorruhestand: Entlastung des Arbeitsmarkts in der Bundesrepublik	385

2.2 Ungleichheit im Alter: Effekte von Privatisierungspolitiken in Großbritannien	387
2.3 Abschied vom Malocher. Arbeitsbedingte Erschöpfung in der Montanindustrie	390
3. Arbeitslosigkeit ist ein Gewaltakt: disqualifizierende Armut von Arbeitslosen	398
 VII. Das arbeitslose Subjekt: Fährten in die Gegenwart	415
1. Diffamierung und Disqualifizierung	415
2. Autonomie in der Defensive	422
3. Subjektivierung nach dem Boom	425
 Quellen- und Literaturverzeichnis	431
Archivalia	431
Hilfsmittel und Bibliographien	433
Parlamentsprotokolle	434
Videos	434
Zeitungen und Periodika	434
Gedruckte Quellen und Literatur	437
 Abkürzungsverzeichnis	487
 Sachregister	489